

Freund statt fremd e. V. Postfach 11 01 02 96029 Bamberg

An die
Stadt Bamberg
Herrn Oberbürgermeister Andreas Starke
Maximiliansplatz 3
96047 Bamberg

Freund statt fremd e. V.
Eisgrube 18
96049 Bamberg
kontakt@freundstattfremd.de
Telefon: 0951-91418935
<http://www.freundstattfremd.de>
Vereinsregister Bamberg VR
200737

Bamberg, 08. Februar 2018

Antrag an den Integrationsbeirat

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Starke,

vielen Dank für das persönliche Gespräch, das wir zur Vorstellung unserer Arbeit und des Projektes der Begegnungsstätte mit Ihnen führen durften.

Trotz mehrfacher Termine und der Bemühung vieler Mitarbeiter der Stadt, erhielten wir durch Herrn Haupt mit Schreiben vom 26.01.2018 die Info, dass die Stadt keine Möglichkeiten für die Unterbringung einer Begegnungsstätte finden konnte.

Wie telefonisch mit Frau Vormann-Pfeifer besprochen, hat sich seit unserem Termin einiges getan. Die VHS Bamberg Land hat sich angeboten, als Kooperationspartner mit in das Projekt einzusteigen, weshalb wir von Freund statt fremd e. V. in Rücksprache mit der VHS Bamberg Land entschieden haben, die Begegnungsstätte in der Luitpoldstraße 20 umzusetzen. Hierfür wird ein Teil der Räume angemietet, die vormals durch die Stadtmission genutzt wurden. Wir sind aktuell im Gespräch mit weiteren potentiellen Kooperationspartnern, um die Räume gemeinsam zu nutzen und werden hier auch kurzfristig noch einmal öffentlich anfragen, von welcher Seite Interesse an gemeinsamen Veranstaltungen und/oder einer gemeinsamen Nutzung besteht. Da es sich um eine allgemeine Begegnungsstätte handelt, sind wir an einer möglichst vielfältigen Nutzung interessiert. Damit sich dieses Projekt etabliert und langfristig bestehen kann, muss es für möglichst viele Menschen so ansprechend wie möglich sein.

Aufgrund der Kooperation mit der VHS Bamberg Land ist der avisierte Betrag in Höhe von insgesamt 15.000 €, verteilt auf jeweils 5.000 € pro Jahr in den nächsten drei Jahren ein Betrag, der die Umsetzung des Projektes mit sichert. Für ein so großes Projekt ist die Unterstützung durch die Stadt Bamberg, sowohl in finanzieller, als auch in ideeller Hinsicht äußerst wichtig.

Anbei schicke ich noch einmal, sowohl die Projektskizze, als auch den ausführlichen Projektplan, der sich um folgende Position erweitert hat: Die VHS Bamberg Land wird die Alphabetisierungskurse und A1-Kurse, die aktuell im Landratsamt Bamberg abgehalten werden, zukünftig in den Räumen der Begegnungsstätte in der Luitpoldstraße durchführen. Die Lage der Räume ist für die Kursteilnehmer ideal und das Landratsamt kann seine Räume dann wieder selbst nutzen. Weitere Veranstaltungen und Kurse sind geplant.

Da die Stelle der hauptamtlichen Integrationslotsen Herrn Eitel durch das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration bereits mündlich zugesagt wurde und hier auch eine Erweiterung der Stelle bei Freund statt fremd e. V. vorgesehen ist, werden zusätzlich zu dem hohen ehrenamtlichen Engagement auch mehr Stunden zur Verfügung stehen, um als Ansprechpartner für die Helfer vor Ort zu sein, Veranstaltungen zu organisieren usw.

Weiterhin haben wir mittlerweile eine Zusage der Adalbert-Raps-Stiftung, dass sowohl für die Stadt, als auch für den Landkreis Bamberg ein Microfonds in Höhe von jeweils 5.000 € zur Verfügung gestellt wird. Dieser Fond dient der Unterstützung der Flüchtlingshelfer und soll unbürokratisch Kleinprojekte oder Einzelmaßnahmen unterstützen, wobei pro Projekt bis zu 125 € abgerufen werden können. Freund statt fremd e. V. hat sich bereit erklärt, die Betreuung des Microfonds, sowohl für die Stadt, als auch Landkreis Bamberg zu übernehmen.

Sie sehen, dass wir sehr aktiv sind und dass der Verein Freund statt fremd e. V. bewiesen hat, dass er sich schnell an neue Gegebenheiten anpassen kann. Wir sehen uns als Mittler und uns liegt am Herzen, dass die Stimmung in der Stadt möglichst wenig negativen Einflüssen ausgesetzt ist.

Wir können nur immer wieder unterstreichen, wie wichtig eine nachhaltige Integration nicht nur für die Geflüchteten, sondern auch für uns, als die Aufnahmegesellschaft ist. Diese können wir nur gemeinsam und durch Diversität erreichen. Wir beantragen hiermit eine Unterstützung der Begegnungsstätte in Höhe von 5.000 € über einen Zeitraum von 3 Jahren, also einen Gesamtbetrag in Höhe von 15.000 € für die Umsetzung der Begegnungsstätte. Ein Finanzierungsplan für die Umsetzung liegt diesem Schreiben bei.

Selbstverständlich stehen wir für Rückfragen oder die persönliche Vorstellung des Projektes gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Simone Oswald
Freund statt fremd e. V.
Vorstand